



SGL SSFE
SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts

JAHRESBERICHT SGL 2024

© SGL SSFE SSFI SSFSS

info@sgl-online.ch | www.sgl-online.ch



Zusammensetzung und Aktivitäten des Vorstands

Der **Vorstand** setzte sich im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin), Benita Affolter, Rolf Bossart, Bettina Imgrund, Christelle Hayoz, Michael Jöhr, Annelies Kreis, Markus Weil, Monika Wicki

Delegierte BzL: Dorothee Brovelli

Geschäftsführer: Martin Adam

An der Mitgliederversammlung 2024 wurden Christelle Hayoz und Michael Jöhr neu in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung (März 2024, PHBern) zu drei ordentlichen Sitzungen, die alle online durchgeführt wurden. Im September 2024 traf sich der Vorstand zusätzlich zu einer tägigen Retraite in Präsenz in Steckborn (Bodensee).

Die wichtigsten **Themen der Vorstandssitzungen und der Retraite:**

- Verteilung der Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Vorstand
- Besetzung neues Präsidium
- Verankerung der SGL an den LLB-Institutionen und Gewinnung neuer Mitglieder
- Austausch mit und Einbindung der Arbeitsgruppen
- Ressourcierung der Arbeitsgruppen
- Erstmalige Durchführung des LCH-Lehrpreises INITALE
- Vorbereitung und Durchführung der SGL-Mitgliederversammlung
- Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagung zum Thema «Flexibilisierung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung - Anforderungen der Generation Z»
- Austausch mit dem LCH
- Neuausrichtung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Kammer PH von swissuniversities
- Kooperationen im Rahmen von swissfaculty
- Positionierungen auf nationaler, bildungspolitischer Ebene
- Partizipation an Anhörungen und Vernehmlassungen
- Austausch von Neuigkeiten (Newsletter)

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Webseite publiziert (siehe [Protokoll](#)).



Arbeitsgruppen

Die SGL unterhält derzeit (Stand Ende 2024) 24 Arbeitsgruppen mit über 1'000 Mitwirkenden.

Die Arbeitsgruppen tauschen sich regelmässig aus, organisierten Workshops, Tagungen und Publikationen. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind in den Kurzberichten im Anhang zu finden. Die SGL unterstützte die Arbeitsgruppen im letzten Jahr mit einem Grundbeitrag von knapp CHF 20'000.

Per Ende 2024 hat der Vorstand die beiden Arbeitsgruppen «AG Mitwirkung» und «AG Entwicklung und Lernprozesse» geschlossen. Dieser Schritt erfolgte in Absprache mit den Verantwortlichen der Arbeitsgruppen aufgrund anhaltender Inaktivität.

An der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand beauftragt, die Ressourcierung der Arbeitsgruppen zu prüfen (Erhöhung der Ressourcen pro AG-Mitglied, Auszahlung von Sitzungsgeldern für die AG-Leitungen). Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, dass die Ehrenamtlichkeit der Arbeiten im Rahmen der SGL beibehalten werden soll und keine Sitzungsgelder ausbezahlt werden sollen. Stattdessen soll die Beantragung von zusätzlichen Mitteln für konkrete Projekte (Referate, Publikationen, Weiterbildungen, usw.) erleichtert und der entsprechende Budgetposten erhöht werden.

swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Die SGL ist neben dem [VSH](#) (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) und dem [fh-ch](#) (Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz) einer der drei Hochschuldozierenden-Verbände. Sie treten in dieser Konstellation gemeinsam als [swissfaculty](#) auf. Die SGL war 2024 mit den Vorstandsmitgliedern Daniela Freisler-Mühlemann (Präsidentin) und Michael Jöhr (anstelle des Geschäftsführers Martin Adam) in swissfaculty vertreten. Das SGL Vorstandsmitglied Monika Wicki ist Geschäftsführerin von swissfaculty.



2024 publizierte swissfaculty zwei INFO-Flyer:

«Zukunft des akademischen Mittelbaus: Herausforderungen und Perspektiven» (Mai 2024)

«Akademische Karrieren an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen: Einblicke und Perspektiven» (Dez 2024)

Der neueste INFO-Flyer von swissfaculty beleuchtet die Rahmenbedingungen für Promotionsvorhaben an PH und FH, zeigt Lösungsansätze auf und diskutiert langfristige Strategien, um Forschung und Karriereperspektiven an diesen Bildungsinstitutionen nachhaltig zu stärken.

Vernehmlassungen und Stellungnahmen aus 2024:

Vernehmlassungsantwort zum HFKG

Vernehmlassungsantwort zur Zulassung zu den Gesundheitsberufen

Daniela Freisler-Mühlemann vertritt als Präsidentin der SGL die Interessen von swissfaculty in der **Delegation Lehre von swissuniversities**.

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Inhaltliche Schwerpunkte

Im Jahr 2024 sind folgende Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

1/2024: Gesundheit von Lehrpersonen

Fragen zur Gesundheit erhalten vermehrt Aufmerksamkeit in schulischen Kontexten. Sie finden beispielsweise Eingang in Schulprogramme, werden in Lehrplänen prominent aufgeführt und gewinnen auch im hochschulischen Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung zunehmend an Bedeutung. Nummer 1/2024 der BzL beleuchtet diese Entwicklungen mit dem Fokus auf Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Die Auslegeordnung ist diesbezüglich sehr vielfältig: zum einen aufgrund der mehrfachen Zuordnung zu Unterricht, Profession, Schule und Hochschule mit den jeweils spezifischen Ausprägungen von Gesundheit, zum anderen aufgrund der Breite des Gesundheitsthemas. Diese BzL-Ausgabe setzt aus der Perspektive der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gezielte Schlaglichter auf

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-
UND LEHRERBILDUNG

verschiedene Aspekte von Gesundheit, die von individuellen Betrachtungen über thematische Aspekte bis hin zur Organisations- und Führungsebene reichen.

2/2024: Individualisierung und Flexibilisierung

Gesellschaftliche, technologische und bildungspolitische Entwicklungen stellen die Hochschulen vor neue Herausforderungen. Dies eröffnet aber auch neue Chancen, ins-besondere im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Ausbildungsstrukturen. Die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen werden zunehmend heterogener und haben immer öfter bereits während des Studiums eine Anstellung im Lehrberuf. Der einfache digitale Zugang zu Informationen ermöglicht es den Studierenden zudem, entsprechend ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten, Interessen und kognitiven Voraussetzungen individuell zu lernen und so mehr Autonomie hinsichtlich ihres Lernprozesses zu erhalten. Lernen ist nicht mehr auf bestimmte Zeiten oder Umstände beschränkt, sondern findet individuell statt. Im Themenheft 2/2024 der BzL geht es um orts- und zeitunabhängigen sowie individuell zugeschnittenen Studienformate, welche die Voraussetzungen und die Interessen der Studierenden miteinbeziehen. Die Hochschulen sind gefordert, Aus- und Weiterbildung anzubieten, die der Heterogenität der Studierenden gerecht wird und ihre Wissens- und Kompetenzstände sowie ihre beruflichen Tätigkeiten, ihre soziale Herkunft und ihre Lebenssituation berücksichtigt.

3/2024: Evidenzbasierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Aktuelle Forderungen zu einer verstärkten Evidenzbasierung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beruhen auf der Annahme, dass eine qualitätsvolle Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung nur dann gelingen könne, wenn sie sich an gesicherten Erkenntnissen orientiere. Dabei lassen sich grundsätzlich zwei Arten der Evidenzbasierung unterscheiden: Während es bei der (1) evidenzbasierten Steuerung des Bildungssystems darum geht, bildungspolitische Entscheidungen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu fällen, bezieht sich die (2) evidenzbasierte Praxis darauf, dass Lehrpersonen oder Schulleitungen relevante wissenschaftliche Theorien und Befunde für ihr professionelles Handeln nutzen. Beide Arten wirken zusammen, denn empirische Erkenntnisse zu wirksamen Formen der Unterrichtsgestaltung und des Lehrpersonenhandelns sind zentral für die Frage, welche professionellen Kompetenzen (künftige) Lehrpersonen während der Ausbildung erwerben sollen. Dies wiederum ist relevant für das Bestimmen von Kompetenzzielen und curricularen Inhalten in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, für den Umfang und die Art von Lerngelegenheiten oder die Festlegung von Zugangsvoraussetzungen. Die BzL 3/2024 widmet sich dem aktuellen Diskurs zur Evidenzbasierung, beleuchtet deren Bedeutung für die Qualität der Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen.

Entwicklung der Abo-Zahlen

Es gibt einen leichten Rückgang der Abo-Zahlen per Ende 2024. Dieser war als Folge der Open-Access-Strategie erwartet worden. Ende 2024 gab es noch 43 Einzelabonnements (2023: 46) und 75 Institutionen-Abonnements (2023: 97). Die Zahl der Austauschabonnements liegt unverändert bei 12. Es wurden zwei Einzelhefte verkauft.

Die Zeitschrift BzL steht 2024 zum ersten Mal vollumfänglich über zahlreiche Zugänge open access zur Verfügung (z. B. direkt auf der Seite der BzL: <https://bzl-online.ch/issue/archive>)

Beteiligte Personen

Die **BzL-Redaktion** setzte sich 2024 wie folgt zusammen:

Dorothee Brovelli (PH Luzern, Vertreterin der BzL im Vorstand der SGL)
Christian Brühwiler (PH St.Gallen)
Doreen Flick-Holtsch (Universität Zürich)
Sandra Moroni (PH Bern),
Bruno Leutwyler (PH Zürich)
Afra Sturm (PH FHNW)
Markus Weil (PH Zürich)

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind neben der Redaktion weitere Personen beteiligt:

Louise Christen (Redaktionsassistentin)
Matthias Baer (PH Zürich, Rubrik «Buchbesprechungen»)
Peter Vetter (Universität Freiburg/Fribourg, Rubriken «Zeitschriftenspiegel» und «Neuerscheinungen»)
Jonna Truniger (textuell, Lektorat),
Nicole Berger, Sabrina Niederer (Layout)
Druckerei Suter & Gerteis AG (Druck)
Brunau-Stiftung (Versand)

Weitere Tätigkeitsgebiete 2024

Professionalisierung der Redaktionsprozesse

Mit Einführung einer Redaktionsassistentin wurde eine Professionalisierung der Redaktionsprozesse erreicht. Dies betrifft insbesondere das Editorial Management System, wie die Zuweisung und Anonymisierung von Beiträgen, das Verwalten von Redaktionsfristen sowie die korrekte Datenerfassung von Beiträgen.



Newsletter

Die SGL hat im Jahr 2024 fünf Newsletter zu ausgewählten aktuellen Themen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung verschickt. Wiederkehrende inhaltliche Elemente waren Berichte aus dem Vorstand, Neuigkeiten aus der BzL und aus den Arbeitsgruppen (die durch die Arbeitsgruppen selbst formuliert werden und sich erfreulicherweise immer umfangreicher zeigen), hochschulpolitische Geschäfte und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen. Der Newsletter-Versand erfolgt über das Mitgliedermanagement-System ClubDesk.

Die **Newsletter sind auf der Webseite** verfügbar.







Mitgliederbestand 31.12.2024

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SGL-Mitglieder	593	592	585	591	599	619	639	643	760	793	795

Die Zahl der Einzelmitgliedschaften ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Die 795 Einzelmitglieder ist die bereinigte Mitgliederzahl per 31.12.24, wobei die Austritte per Ende Jahr bereits abgezogen sind. In den Vorjahren waren die Austritte per Ende Jahr jeweils per 31.12.24 noch in der Datenbank enthalten. Mit 795 Mitgliedern hatte die SGL Ende 2024 so viele Mitglieder wie noch nie. Zusätzlich sind 19 Institutionen der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerbildung Mitglied der SGL.

Institutionelle Mitglieder Ende 2024:

 <p>EHB EIDGENÖSSISCHE HOCHSCHULE FÜR BERUFSBILDUNG Schweizer Exzellenz in Berufsbildung</p>	<p>PH Bern Pädagogische Hochschule</p>	 <p>HEPVS PHVS Haute école pédagogique du Valais Pädagogische Hochschule Wallis</p>
<p>phGR</p>	<p>IVP NMS Bildung im Zentrum</p>	<p>Pädagogische Hochschule Thurgau.  Lehre Weiterbildung Forschung</p>
<p>ph sh Pädagogische Hochschule Schaffhausen</p>	<p>PH SG</p>	<p>PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE</p>
<p>n w Fachhochschule Nordwestschweiz Pädagogische Hochschule</p>	 <p>University of Zurich ^{UZH}</p>	<p>PH ZH</p>
<p>PH Zug Pädagogische Hochschule Zug</p>	<p>HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik</p>	<p>HUTE ÉC-LE PÉDAGOGIQUE BEJUNE</p>
<p>Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI</p>	<p>UNI FR  UNIVERSITÉ DE FRIBOURG UNIVERSITÄT FREIBURG</p>	<p>HEP PH FR </p>
<p>ph schwyz</p>		



Finanzen

Die finanzielle Situation der SGL ist im neunten Jahr in Folge stabil. Die **Erträge** sind auch letztes Jahr leicht gestiegen von CHF 179'048 im Jahr 2023 auf **CHF 187'405 im Jahr 2024** und liegen somit wiederum leicht über dem Budget (CHF 180'750). Das ist erfreulich. Die **Aufwände** beliefen sich 2024 auf **CHF 184'553** (budgetiert waren CHF 233'400), was einen **Gewinn von CHF 2'852** bedeutet (budgetiert war ein Verlust von CHF 52'000). Die kleineren Aufwände sind hauptsächlich bei den tieferen Ausgaben zu «Beiträge an Verbände» (swissfaculty) sowie beim Aufwand der BzL (tiefere Kosten durch neue, administrative Unterstützung und variable Kosten bei den Druck- und Redaktionskosten, je nach Umfang der einzelnen Hefte) entstanden.

Neu beträgt das **Gesellschaftsvermögen** per 31.12.2024 gut **CHF 248'000**. Eine detaillierte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Anhang des Jahresberichts ab Seite 11.

An der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand beauftragt, zu prüfen ob und wie ein Teil des Vermögens zinsbringend angelegt werden kann. Dazu hat der Vorstand Kriterien definiert und die Kassier und der Geschäftsführer haben Angebote eingeholt. Aufgrund der finanzpolitischen Entwicklungen und der anstehenden Investitionen und initiierten Veränderungen bei der BzL (open access) hat der Vorstand entschieden, vorerst auf die Anlage eines Teils des Vermögens zu verzichten.

Den Revisorinnen Anna Barbara Zutter und Susi Kuratli wird für die Buchprüfung herzlich gedankt.

Anna Barbara Zutter Baumer

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik,
8050 Zürich

T 079 380 12 30

annabarbara.zutter@hfm.ch

Susanne Kuratli Geeler

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
9000 St.Gallen

T 076 335 50 47

Susanne.kuratli@phsg.ch

25.02.2025

SGL SSFE SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Revisorinnenbericht für das Jahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) für das Berichtsjahr 2024 wurde am 25.02.2025 durch die Revisorinnen geprüft.

Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Das Eigenkapital 2024 nach Gewinnverbuchung beträgt Fr. 245'208.73. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2'852.00 ab. Dadurch steigt das Eigenkapital 2024 nach Gewinnverbuchung per 31. Dezember 2024 neu auf 248'060.73.

Die Revisorinnen danken der Brunau-Stiftung für die geleistete sorgfältige Arbeit.

Die Revisorinnen stellen den Antrag:

Dem gesamten Vorstand und dem Geschäftsführer Herrn Martin Adam sei für ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft den besten Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Revisorinnen

Anna Barbara Zutter Baumer

Susanne Kuratli Geeler



Ausblick 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 setzt der Vorstand folgende Schwerpunkte:

- Organisation unter einem neuen Präsidium
- Weiterentwicklung und Nutzung der Webseite
- Zweite Durchführung von INITIALE (SGL-Lehrpreis)
- Fortsetzung der Einwerbung neuer Mitglieder
- Einbindung der Arbeitsgruppen und Verstetigung der Kommunikation
- Intensivierung der bildungspolitischen Präsenz (im Rahmen von swissfaculty und eigenständig)
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in der West- und Südschweiz
- Pflege und Evaluation der bestehenden Kooperationen (LCH, SGBF, Kammer PH, swissfaculty) und Positionierung zu weiteren Institutionen
- Planung der Jahrestagung / Mitgliederversammlung 2026



Dank

Der Vorstand bedankt sich bei den knapp 800 Mitgliedern, insbesondere für die vielfältigen Aktivitäten in den Arbeitsgruppen, beim Redaktionsteam der BzL und den weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie Dienstleisterinnen – und Dienstleister der SGL.

Zürich und Bern, im März 2025

Daniela Freisler-Mühlemann, Präsidentin

Martin Adam, Geschäftsführer

Anhang:

- Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2024
- Berichte 2024 der **Arbeitsgruppen** (in alphabetischer Reihenfolge)

Die aufgeführte Anzahl der Mitwirkenden in den einzelnen AG's bezieht sich auf Angaben der AG-Leitenden. Nicht alle AG-Mitwirkenden sind auch SGL-Mitglied. Wir begrüßen es, wenn möglichst viele der Mitwirkenden in den Arbeitsgruppen auch SGL-Mitglied sind. Dies hat auch einen positiven Einfluss auf die finanzielle Ressourcierung der AG's durch die SGL

Bilanz sowie Erfolgsrechnung 2024

Bilanz per 31.12.2024 (CHF)

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Nummer	Beschreibung	Saldo
AKTIVEN		
1	Aktiven	280'795.43
10	Umlaufvermögen	266'558.18
100	Flüssige Mittel	266'558.18
1010	Postkonto CHF	266'558.18
11	Kurzfristige Forderungen	14'237.25
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'320.00
1100	Debitoren	3'320.00
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	10'917.25
1300	Transitorische Aktiven	10'917.25
PASSIVEN		
2	Passiven	277'943.43
20	Kurzfristiges Fremdkapital	32'734.70
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'974.70
2000	Kreditoren	11'974.70
210	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
2010	Ablieferungskonto AHV/IV/EO	0.00
2015	Ablieferungskonto BVG	0.00
2018	Ablieferungskonto UVG/KTG	0.00
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	20'760.00
2300	Transitorische Passiven	360.00
2350	Transitorische Passiven BZL	20'400.00
28	Eigenkapital	245'208.73
280	Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	245'208.73
2800	Vereinskapital	245'208.73
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
2980	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00
Gewinn		2'852.00

Buchungsjahr 2024: Provisorisch abgeschlossen

Erfolgsrechnung 01.01.2024 - 31.12.2024 (CHF)
Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Erstellt 10.03.2025 12:58:03

Nummer	Beschreibung	Saldo	Budget
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN			
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	187'405.30	180'750.00
300	Ertrag SGL	164'505.50	156'800.00
3000	Mitgliederbeiträge Einzelpersonen	121'670.00	115'000.00
3003	Mitgliederbeiträge Institutionen	41'500.00	41'500.00
3005	Doppelzahlungen Mitgliederbeiträge	0.00	0.00
3020	Spenden/aufgerundete Beiträge	735.50	0.00
3040	Veranstaltungseinnahmen	600.00	300.00
350	Ertrag BZL	22'876.00	23'950.00
3500	Abo Schweiz Einzelpersonen	3'120.00	3'000.00
3501	Abo Schweiz Institutionen	5'600.00	5'000.00
3502	Verkauf Einzelhefte Schweiz	56.00	150.00
3503	Abo Ausland Einzelpersonen	400.00	300.00
3504	Abo Ausland Institutionen	3'700.00	5'000.00
3505	Verkauf Einzelhefte Ausland	0.00	0.00
3506	Inserate und Prospektbeilagen	0.00	500.00
3507	Beiträge Dritter	10'000.00	10'000.00
370	Übriger Ertrag	23.80	0.00
3700	Übriger Ertrag	23.80	0.00

AUFWAND SGL, BZL, GRUPPEN UND PROJEKTE

4	Aufwand SGL, BZL, Gruppen und Projekte	130'604.91	176'100.00
410	Aufwand SGL	21'373.11	27'100.00
4100	Aufwand Geschäftsstelle	600.00	600.00
4102	Versicherungen	10'849.50	12'000.00
4105	Website und Informatik SGL	1'458.00	2'000.00
4110	Porto und Versand SGL	165.40	500.00
4150	Mitgliederversammlung und Anlässe	8'300.21	12'000.00
420	Aufwand BZL	81'922.65	108'500.00
4200	Redaktion BZL	41'794.50	52'000.00
4201	Druck BZL	25'508.85	35'000.00
4205	Website und Informatik BZL	15.00	0.00
4210	Porto und Versand BZL	3'803.80	5'500.00
4215	Editorial Management System (EMS)	2'467.50	6'000.00
4220	Administrative Unterstützung	8'333.00	10'000.00
430	Gruppen und Projekte	27'309.15	40'500.00
4300	Beiträge Arbeitsgruppen	19'440.00	18'000.00
4320	Beiträge Veranstaltungen	5'129.85	5'000.00
4350	Beiträge Verbände	2'739.30	11'500.00
4360	Lehrpreis	0.00	6'000.00

PERSONALAUFWAND

5	Personalaufwand	36'994.23	38'300.00
500	Personalaufwand	36'994.23	38'300.00
5000	Bruttolöhne	32'202.60	32'000.00
5010	AHV/IV/EO Arbeitgeberbeiträge	2'478.95	2'500.00

Seite 1 von 2

Erfolgsrechnung 01.01.2024 - 31.12.2024 (CHF)
 Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Erstellt 10.03.2025 12:58:03

Nummer	Beschreibung	Saldo	Budget
5015	BVG Arbeitgeberbeiträge	2'023.80	2'500.00
5020	UVG/KTG Arbeitgeberbeiträge	288.88	300.00
5050	Fahrtspesen	0.00	1'000.00
5099	Lohndurchlaufkonto	0.00	0.00

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

6	Sonstiger Betriebsaufwand	16'954.16	19'000.00
660	Aufwand Vorstand und Buchhaltung	16'821.07	18'000.00
6600	Aufwand Vorstand	5'278.75	6'000.00
6610	Buchhaltung und Beratung	9'864.50	10'000.00
6620	Marketing	1'677.82	2'000.00
680	Übriger Aufwand	0.00	500.00
6800	Übriger Aufwand	0.00	500.00
690	Finanzaufwand und Finanzertrag	133.09	500.00
6900	Postspesen	112.75	500.00
6920	Postzinsen	0.00	0.00
6950	Kurserfolg Euro	20.34	0.00

Gewinn **2'852.00** **-52'650.00**

Buchungsjahr 2024: Provisorisch abgeschlossen



AG Achtsamkeit in Schule und Bildung

- A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- regelmässige Zoom-Meetings des Kernteams der AG zur Reflexion und Planung der Aktivitäten
 - ganztägiges Mitgliedertreffen in physischer Präsenz mit Referat und Workshop zum Thema «Achtsamkeit und Trauma – Eine Einführung» mit E. Fankhauser am 15.06.24 an der PH Zürich
 - monatliche Veranstaltungsserie «First Friday – Mittagspause in Achtsamkeit»
 - Halbjahrestreffen via Zoom am 04.11.24
 - Publikation: Busch, I. (2024). Persönlichkeitsbildung und Weisheit. Zusammenhänge, Konsequenzen, Potenziale. In J. Bürmann, H. Dauber, T. Iwers & U. Graf (Hrsg.), *Schriftenreihe zur Humanistischen Pädagogik und Psychologie*. Klinkhardt-Verlag.
 - Vortrag: Busch I. (15.11.24) *Das kognitionspsychologische Konstrukt Aufmerksamkeit in schreibtheoretischen Modellierungen: Implikationen und Fördermöglichkeiten durch Achtsamkeit*. Zukunftsforum Bildungsforschung 2024. Transformation(en) in Schule und Unterricht – Wandel reflektieren, gestalten und Evaluieren. Pädagogische Hochschule Karlsruhe.
 - Publikation: Preisig, D. & Neuenschwander, R. (2024). Mindfulness Training in Swiss Elementary Schools: Effectiveness and Role of Implementation Quality in a Cluster-Randomized Trial. *Child & Youth Care Forum*.
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?
- Weiterentwicklung der Formate der halbjährlichen Mitgliedertreffen im Wechsel von Präsenz- und Onlineversammlungen
 - Aktualisierung von Mitgliederstand und Verteilerliste
 - Ausbau der gemeinsamen Achtsamkeitspraxis
 - fortlaufende Organisation der monatlichen Veranstaltungsserie «First Friday»
 - regelmässige Aktualisierung der SGL-Website zu den Terminen des «First Friday»
 - E-Mail-Versand von Einladungen und Protokollen an die Mitglieder
 - Weitergabe von fachspezifischen Informationen über den Verteiler
 - fachtheoretische und praxisorientierte relevante Themen anhand verschiedener Referate an Tagungen bzw. Halbjahrestreffen sowie Publikation
- C) Was ist für 2025 geplant?
- Fortsetzung der monatlichen Veranstaltung «First Friday»
 - regelmässige Sitzungen des Kernteams der AG
 - Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit über die SGL-Website
 - Vernetzung der Mitglieder mit Angeboten und Publikationen über SGL-Website
 - Kernteam-Essen am 11.01.25
 - Halbjahrestreffen der Mitglieder der AG am 07.06.25 an der FHNW Brugg-Windisch zum Thema «Year of Compassion – 90. Geburtstag des Dalai Lama» / Arbeit des Tibet-Instituts
 - Halbjahrestreffen im November zum Thema Achtsamkeit und Mitgefühl
 - Intervision im Kernteam
 - Laufende Review-Verfahren für Vorträge an der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung und dem Mind & Life Institute (USA).

Mitglieder 45

Leitung: ingrid.busch@fhnw.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Am 3. Dezember präsentierte Prof. Dr. Roland Reichenbach (Universität Zürich) einige Thesen und kritische Infragestellungen zur «Neuen Autorität» vor, mit anschliessender Diskussion des ca. 60 Personen umfassenden Publikums. Die Veranstaltung wurde von der SGL-AG «Allgemeine Pädagogik» zusammen mit der SGL-AG «Soziologie» und zwei Fachteams der PHZH organisiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Das letztjährige Thema «Neue Autorität» wurde mit dieser Veranstaltung aufgegriffen und auf diese Weise vertieft.

C) Was ist für 2025 geplant?

Für 2025 ist wieder einmal eine «reguläre» Sitzung geplant. Das Hauptaugenmerk wird auf die Vertiefung eines neuen Themas sein, ev. verbunden mit einem Vortrag/Workshop.

Das geplante Buchprojekt wurde 2024 nicht mehr angegangen, könnte bei vorhandenem Interesse der Mitglieder aber weiterhin verfolgt werden.

Mitglieder: 19

Leitung: tomas.bascio@phzh.ch



AG Berufseinstieg – Berufseinführung

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

2024 fanden **zwei Treffen** statt, an der PH Zürich

Weiter wurde ein Herausgeberband zum Thema «Studien zum Berufseinstieg in der Schweiz» konzipiert (Hrsg. Keller-Schneider, M. Arslan, E. & Schmid, E.), erscheint in der Reihe Studien zu Professionalisierung und Lehrer:innenbildung, Klinkhardt und über einen CfP in der AG und darüber hinaus verbreitet.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Treffen 1 im Mai:

- **Planungswoche im Sommer** (erstes Angebot der Berufseinführung) Beiträge von Sibylle Bittner (PHFHNW), Deborah Bernhard (PH Luzern), Katharina Roth (PH Thurgau) und Alexandra Tanner (PH Bern)
- **Verbindung von Aus und Weiterbildung in der Berufseinstiegsphase.** Beitrag von Benita Affolter und Katharina Roth (PH Thurgau) als Impuls zur Diskussion

Treffen 2 im November

- **Angebote der Berufseinführung: Ausgangslage und geplante Veränderungen,** Auseinandersetzung mit den Antworten aus den verschiedenen Kantonen zur Umfragen zu den aktuellen Angeboten, Kategorisierung der Angebote nach den Aspekten obligatorisch/fakultativ, für qualifizierte und nicht qualifizierte Lp, von PH oder Kanton angeboten. Moderation durch Manuela Keller-Schneider, anschliessend Diskussion der spezifischen Situationen in den Kantonen und ihrer Bedeutung für die Professionalisierung.
- **Laien-Lehrpersonen und ihre Wahrnehmung der Anforderungen des Lehrberufs,**
Vortrag 1) „Wir haben jetzt einfach den Sechser im Lotto“ – Laienlehrpersonen in der schulischen Anerkennungsordnung, Salome Schneider Boye und Tobias Leonhard (PH Zürich);
Vortrag 2: Dem Berufseinstieg gewachsen? Selbstvergewisserungen und Legitimierungsfiguren von Lehrpersonen ohne Ausbildung, Julia Košinár (PH Zürich).

Info zum Herausgeberband «Einstieg in den Beruf von Lehrpersonen» und Diskussion der Frage nach der Druckkostenübernahme durch die AG BEF

Die Gebühren für Open Access von R. 6000.- werden von der PH Zürich übernommen, die Druckkosten (s.u.) von der SGL AG Berufseinstieg – Berufseinführung.

Beschluss: Die an der Sitzung teilnehmenden Mitglieder der SGL. Die Druckkosten werden von der AG der SGL übernommen. Es wird eine Variante gewählt mit Abnahme von Büchern (1200.- bei einer Abnahme von 25 Büchern, 1400.- bei 50 Büchern.). Ein Buch erhalten die SGL-Mitglieder der AG (primäre und sekundäre Mitgliedschaft).

C) Was ist für 2025 geplant?

Die inhaltliche Planung ist noch offen.

Es werden wieder zwei Treffen stattfinden, in den Zeiträumen Mai und November.

Mitglieder: 40

Leitung: m.keller-schneider@phzh.ch



AG Berufspraktische Studien

- A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im Jahr 2024 fanden zwei Arbeitstreffen der AG Berufspraktische Studien statt: im Februar und August 2024.

Arbeitstreffen vom 23. Februar 2024 in der PH Zug (15 Teilnehmende)

Zwei Hauptthemen wurden am 1. Arbeitstreffen bearbeitet und diskutiert:

- (1) Studierende im Fokus: Mentoratsbegleitung und Portfolioaufgaben: Simone Herzog, PH ZH, stellte ein empiriebasiertes Portfoliokonzept inklusive konkretisierender Aufgaben vor und zur Diskussion. Referatstitel: «Professionalisierungsportfolio – ein Begleitinstrument im Mentorat. Einblicke und erste Erfahrungen auf der Sekundarstufe 1 der PHZH.»
 - o Die Inhalte des Referates wurden diskutiert.
- (2) Praxislehrpersonen im Fokus: Annette Tettenborn, PH LU, stellte ihr Forschungsprojekt zur Arbeitsbündnisgestaltung zwischen Praxislehrpersonen und Studierenden vor. Referatstitel (in gemeinsamer Vorbereitung mit Marcel Bühlmann): «Flexible Rollengestaltung in der Kooperation zwischen Praxislehrperson und Studierenden. Eine Projektgeschichte.» Ein Referenzmaterial war zur Vorbereitung an die angemeldeten Teilnehmenden versandt worden.
 - o Die Inhalte des Referates wurden diskutiert.
- Zusätzlich wurden in einem zweiten Zeitfenster zum Referat videografierte Unterrichtsbesprechungen gezeigt, und diskursiv mit dem Material gearbeitet.

Daneben wurde am ersten Arbeitstreffen 2024 über die Organisation künftiger Arbeitstreffen und Fragen, die die AG betreffen gesprochen und abgestimmt, sowie Themenbedarfe und -wünsche für künftige Arbeitstreffen gesammelt.

Arbeitstreffen vom 24. August 2024 an der PH FHWN, Campus Brugg Windisch (ca. 30 Teilnehmende)

Zwei Hauptthemen wurden am 2. Arbeitstreffen bearbeitet und diskutiert:

- (1) Strukturen und Inhalte in den BpSt im Blick: Sabine Leineweber stellte mit einem Impulsreferat inhaltliche Vorbereitungen für das erste Praktikum Studierender im Studiengang

Primarstufe PH FHNW vor: «Das Praktikum vorbereiten – eine Basis für berufspraktische Professionalisierungsprozesse schaffen».

- Das Referat wurde diskutiert.
 - Beiträge aus der Gruppe: Mitglieder der AG stellten aus ihren Verantwortungsbereichen eigene Praktikumsvorbereitungen an anderen PH vor.
- (2) Strukturen in den BpSt: Bewertung von Praktika. Anhand eines zuvor versendeten Referenzmaterials wurden Beiträge aus der Gruppe eingebracht zur Bewertungspraxis von Praktika in den verschiedenen PH. Es wurde eine grosse Vielfalt der Bewertungspraxis sichtbar.

Auch an diesem Treffen wurden weitere Angelegenheiten der AG besprochen, das Thema für die erste Arbeitssitzung 2025 sowie die gastgebende Hochschule festgelegt.

C) Was ist für 2025 geplant?

Für 2025 sind wiederum zwei Arbeitstreffen der AG geplant. Treffen 1 findet am 27.02.25 in Kreuzlingen, in der PH Thurgau statt.

Mitglieder: 61

Leitung: sabine.leineweber@fhnw.ch sabina.staub@phzg.ch



AG Bewegung und Sport

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzungen: 5 Sitzungen des Vorstands plus GV

Tagung: NFBS Tagung vom 14. – 16. August in Rorschach SG zum Thema «Digitale und naturnahe Lernwelten»

Hauptreferate:

- Digitale Transformation des Lernens und Lehrens, Dr. Eric Jeisy PHSG
- Outdoor Education (Hauptreferat 2)

Generalversammlung

SLRG-MF und BLS-AED

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Digitale Transformation
- Outdoor Education
- Qualität im Sportunterricht
- Tagungsorganisation Rorschach
- Arbeit mit der Website www.fachdidaktik-sport.ch
- Vernetzung mit anderen Organisationen
- Teilnahme an SGL-Tagung durch Sara Seiler
- Weiterplanung mit dem Thema Nationales Lehrmittel Bewegung und Sport nach negativem Entscheid
- Bewirtschaftung der Website

C) Was ist für 2025 geplant?

NFBS Tagung: 1. -3. September 2025, mit vorgelagerter Nachwuchstagung, Expertiseanerkennung J+S

Eventuell Kooperation mit CIAPSE-Tagung

Mitglieder: ca. 120

Leitung: ilaria.ferrari@phzh.ch



AG Bildung junger Kinder

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Im Fokus der AG Bildung junger Kinder stand die Fachtagung «Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens», welche am 30. August in Luzern stattfand.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Die Bedeutung der Interaktion für das Lehren und für das Lernen. Dabei diskutierten wir unterschiedliche Facetten und Einflussgrößen der Interaktion und der anzustrebenden Qualität.

C) Was ist für 2025 geplant?

Im 2025 sind zwei Austauschtermine geplant. Wir werden wiederum zwei aktuelle Projekte präsentieren lassen und dadurch in einen fachlichen Austausch und Dialog kommen.

Mitglieder: 56

Leitung: carine.burkhardt@phtg.ch janine.hostettler@phsg.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzungen

- 25.01.24
- 22.02.24
- 14.05.24
- 21.08.24
- 24.09.24
- 19.11.24
- 03.12.24

Tagungen

Jahresversammlung 24 Arbeitsgruppe Design & Technik (02.03.24), PHBE

(15 Teilnehmer*innen)

SGL Jahrestagung 24 (15.03.2024), PHBE

(Teilnahme: 2 Vorstandsmitglieder)

Herbsttagung 24 Arbeitsgruppe Design & Technik, (23.11.24), HEP | PH FR

(23 Teilnehmer*innen)

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Jahresversammlung 2024 Arbeitsgruppe Design & Technik (02.03.24), PHBE

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
- Rahmenprogramm: Einblicke in zwei neue TTG-Lehrmittel:
 - Buchvorstellung: Andreas Stettler: «Textiles und Technisches Gestalten unterrichten. Aufgabenstellung und Unterrichtsstruktur»
 - Buchvorstellung & Workshop: Laura Mercolli Rosenberger: «Philosophieren im Textilen und Technischen Gestalten. Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I»

Studienreise 25 nach Linz vom 26.-28.6.24

- 25 Teilnehmer*innen
- Besuch und Führung durch die **Kunstuni Linz**, Besichtigung der Werkstätten. World Café zur Lehrer*innenbildung im Fach Technik und Design in Kooperation mit

PHÖÖ und PHDL

- Rundgang bei der Eröffnung der Semester-Ausstellung der Kunstuni Linz
- Führung durch das Kreativareal **Tabakfabrik**: Geschichte, Architektur & Vision der Tabakfabrik, **Strada del Startup**, Innovationswerkstatt **Grand Garage**.
- Highlightführung im **Ars Electronica Center**

Herbsttagung 24, (23.11.24), HEP | PH FR

- Thema: Selbstwirksamkeitserleben im Gestalten – Dissertation Anja Küttel
Einblick in die laufende Forschung «*ODA – das Objekt als didaktischer Agent. Entwicklung eines didaktischen Modells zur Objektinteraktion.*»

Besuch mit Führung: NEST der EMPA Dübendorf (13.02.25)

- Blick in Technologien, Materialien und Systeme
- 16 Mitglieder besuchten die Führung durch einige der «Units»: Das Zusammenspiel

von Material und Raum wurde «greifbar» und mit spannenden Informationen zur Kreislaufwirtschaft bereichert.

«Herausforderung Studium ohne Präsenzerwartung»

- Die aktuellen Entwicklungen an mehreren Schweizer PHs hin zu mehr Flexibilisierung ohne verbindliche Anwesenheit in Lehrveranstaltungen bereitet mehreren Mitgliedern Der SGL AG D&T Sorgen und wird an Zusammenkünften wiederholt thematisiert. Der Vorstand hat mit einem Miro-Board eine Plattform für eine Auslegeordnung geschaffen, die allen AG-Mitgliedern zugänglich ist und dem Austausch von Erfahrungswerten im Umgang mit Herausforderung im Studium ohne Präsenzerwartung dient. An der JV 25 soll diesem Thema abermals durch einen Austausch der anwesenden Mitglieder Raum gegeben werden. Zusätzlich wird der Austausch mit SGL-AGs zu Fächern mit vergleichbaren Herausforderungen gesucht.

C) Was ist für 2025 geplant?

Jahresversammlung 2025 Arbeitsgruppe Design & Technik (02.03.2): PHSG

- Geschäftlicher Teil der Mitgliederversammlung
- Rahmenprogramm: Vorstandsmitglieds-Wahl und mit offenem Austausch zum Thema

«Herausforderung Studium ohne Präsenzerwartung»

- Gastreferat: Rolf Bossart zum Thema «Fachkultur & Fachverständnis»
- Moderierte Vertiefung: **Fachkultur & Fachverständnis**
- *Was macht unsere Fachkultur aus? Welche Normen, Werte bestimmen unser Denken und Handeln in Bezug auf Design und Technik?*
- *Wie wollen wir mit Spannungsfeldern «Handwerk und Digitalität/KI», «Tradiertes Fachverständnis – aktive Zukunftsgestaltung» im Fach umgehen? Welcher Stellenwert hat das Handwerk? Wie zeigt sich Digitalität?*

Herbsttagung 25

- Datum offen

An diesen Tagungen werden je nach Thema Führungen zu Ausstellungen oder Referate vor Ort organisiert.

Planung Studienreise nach Leipzig 26

- Aufgleisung & Vorbereitung des Programms

Mitglieder: 80

Leitung: irene.buergewillemse@phzh.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Jahrestagung an der PH Bern zum Thema «Wortschatz», 27. April 2024

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Wortschatz

C) Was ist für 2025 geplant?

Zweitägige Konferenz an der PH Thurgau zum Thema «Wirksames Feedback», 11.-12. September 2025

Mitglieder: 88

Leitung: nadine.nell@phzg.ch



AG Diversität und Inklusion

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Sitzung, 25.4.2024: Präsentation der neuen Mitglieder, Erkunden der Interessensschwerpunkte

Sitzung, 30.9.2024: Planung von Arbeits- und Themenschwerpunkten

Sitzung, 2.12.2024: Lektüre-Sitzung (Text Theorien der Inklusion, A.M. Boger, 2017)

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Grundlegende Diskussion, z.B. zu Theorien der Inklusion (Text Boger): Was bedeutet das konkret für die verschiedenen Bildungsebenen, für den Kontext Schweiz? Welche Herausforderungen stellen sich?
- Was ist inklusive Bildung? Auslegeordnung und Bezugnahme zu Selbstvertreter:innen-Perspektive, besonderen Bildungsbedürfnissen, Interkulturelle Erziehung/'Ausländerpädagogik'
- Intersektionale Perspektive auf Ungleichheit (aus Sicht von Behinderung, Geschlecht, Migration)
- Fokus Sprachstörung
- Unterricht nach UDL & Stand Lehrmittelentwicklung
- Sprache und Kommunikation (Mehrsprachigkeit)
- Bildungsstufenübergreifende Perspektive von Inklusion

C) Was ist für 2025 geplant?

- Sitzung, 20.2.2025: Referat und Diskussion zum Thema, «Schule und Lernen in der digitalen Welt – Ability- & Access-Technology» (Karen Ling, HfH);
- Weiterarbeit am Ziel der AG: Befähigung der Mitglieder Diskurse an Hochschulen mitzugestalten und zu versachlichen

Mitglieder: 41

Leitung: zeliha.aktas@phzh.ch silvia.poolmaag@phzh.ch



AG Ethik, Religionen, Gemeinschaft

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Die Jahrestagung fand am 9. Februar 2024 als Forschungstagung im Rahmen der zweiteiligen Veranstaltung *ERG on the Spot: Bildung der Solidarität – Warum – Wie – Wozu?* in Muttenz statt (<https://erg-on-the-spot.ch/>). Im Anschluss an die Tagung stand auch die Jahresversammlung auf dem Programm. Die Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Über das Jahr verteilt fanden darüber hinaus drei Vorstandstreffen statt. Weiter zu erwähnen ist das Erscheinen einer umfangreichen, fünfbändige Publikation mit dem Titel *Fachdidaktische Zugänge Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung* (hep-Verlag; herausgegeben von Sophia Bietenhard, Claudia Brönnimann und Hubert Schnüriger), an der viele Mitglieder des Fachdidaktikforums ERG mitgewirkt haben.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

In Lehre und Forschung kommt dem Bereich Gemeinschaft des Faches ERG bislang keine zentrale Rolle zu. Die Tagung in Muttenz nahm diesen Bereich nun explizit unter der Perspektive der Solidarität in den Blick. Sie gab denn auch vielfältige Anstösse, um an der Ausgestaltung und Konturierung dieses Bereichs weiterarbeiten zu können. In den Vorstandssitzungen wurde inhaltlich in erster Linie weiter an Fragen nach den minimalen Kompetenzstandards für den Bereich Ethik mit Blick auf Studierende, die später Ethik und Religionskunde (als Teil von NMG, RKE oder ERG) unterrichten, gearbeitet. Darüber hinaus war die zukünftige Aufstellung des Vorstandes ein wichtiges Thema.

C) Was ist für 2025 geplant?

Für das laufende Jahr ist der Abschluss am Argumentarium zur Bildungsrelevanz von ERG sowie minimaler Kompetenzen für Studierende in den drei Bereichen von ERG vorgesehen. Am 20. Januar wird das Fachdidaktikforum bei der Cofadis vorgestellt. Am 25. Juni 2025 findet die Jahrestagung des Fachdidaktikforums an der PH Luzern statt. Sie setzt sich mit Präkonzepten von Schüler*innen auseinander. An der Jahresversammlung wird der Vorstand ein neues Co-Präsidium zur Wahl vorschlagen.

Mitglieder: 61

Kontakt: robin.schmidt@fhnw.ch



AG Forschung in der Lehre

Am 2.2.23 haben wir ein Onlinetreffen durchgeführt und dabei das Thema «Künstliche Intelligenz und Abschlussarbeiten/Leistungsnachweise in der Forschungsausbildung» anhand von Leitfragen diskutiert und dazu Erfahrungen ausgetauscht.

Am 6.9.23 haben wir uns an der PH Thurgau in Kreuzlingen getroffen und uns zum Thema «Professionelle und akademische Praxis –Unterrichten und Forschen: Zwei unterschiedliche Praktiken mit einem gemeinsamen Kern» ausgetauscht. Zudem haben Kathrin Keller und Peter Steidinger uns das Ausbildungskonzept der PHTG vorgestellt. Dieses Treffen ordnet sich in einen Zyklus ein, an dem wir in der AG fortlaufend verschiedene Institutionen unserer Mitglieder besuchen. Im kommenden Jahr ist geplant, im August/September die PH Luzern zu besuchen und das Thema «Methoden und Vorgehensweisen (didaktische Ideen und Erfahrungen) zum Vermitteln einer forschenden Haltung, inkl. der Frage, wie und ob man KI direkt in den Kursen nutzen könnte» zu behandeln. Zudem werden wir im Februar 2025 ein Onlinetreffen abhalten zum Thema «Bilder von Wissenschaft/Forschung: Was wird vermittelt bzw. kann vermittelt werden und was kommt bei den Studierenden tatsächlich an? – Austausch zu Erfahrungen, Desiderata, Dilemmata und Kontroversen.»

Mitglieder : 26

Leitung: peter.vetter@unifr.ch markus.gerteis@edufr.ch



AG Fremdsprachen

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Eine Sitzung am 8. März 2024, 14:30-16:30 an der HEP Fribourg, vor der Assemblée Générale der ADLES. Üblicherweise finden jeweils 2 Sitzungen pro Jahr statt, jeweils vorgeschaltet an die Gesamtveranstaltungen der ADLES, die 2. Sitzung konnte jedoch dieses Jahr aufgrund der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der ADLES am 25. Oktober 2024 nicht abgehalten werden.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Es wurde hauptsächlich über die Stärkung der Motivation für das Erlernen einer 2. Landessprache diskutiert, sowohl auf der Zielstufe wie auch auf der Ebene der PHs: wie kann man weitere Studierende für das Unterrichten einer 2. Landessprache motivieren?

C) Was ist für 2025 geplant?

Der Vorstand der SGL hat der Bildung einer neuen Arbeitsgruppe zugestimmt, welche die bisherige Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Kammer PH ersetzen wird. Diese Arbeitsgruppe wird für sämtliche Mitglieder der SGL und weitere Interessierte offen sein, insbesondere für die Mitglieder der bisherigen Arbeitsgruppe, die als SIG der ADLES geführt wurde. Es ist zudem vorgesehen, dass jede PH pro Stufe (Primar- und Sekundarstufe 1 und 2) eine Vertretung in diese Gruppe delegieren wird.

Mitglieder: 47

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch



AG Gesundheitsförderung und Prävention

Koordination der Arbeitsgruppe:

Anita Sandmeier (PH SZ, Organisation der Treffen, inhaltliche Koordination), Titus Bürgisser (PH LU, Kontakt zur SGL Geschäftsstelle und zu den Mitgliedern, Kassenführung, Jahresbericht) und Angela Kaspar (PH LU, Raumreservierungen).

Die AG Gesundheitsförderung und Prävention trifft sich zwei Mal pro Jahr. Die Vorbereitung wird vom Koordinationsteam gemacht. Jedes Treffen hat einen thematischen Schwerpunkt sowie Zeit für den Austausch zu aktuellen Projekten und Themen der beteiligten Pädagogischen Hochschulen.

Für das Jahr 2024 haben wir uns an beiden Treffen mit Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung beschäftigt. Zu jedem Treffen gibt es ein ausführliches Protokoll.

Frühlingstreffen am 12. März 2024, PH Zürich

Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 16 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung trifft Gesundheitsförderung – Teil 1

Inputs von Theres Bauer und Anita Schneider Classen. Als Gast ist zudem Isabelle Bosset von éducation21 dabei.

Grundlegende Konzepte und der aktuelle Diskurs zu Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE wurden vorgestellt. Es wurde geklärt, was unter starker Nachhaltigkeit verstanden wird. Zudem wurden Zusammenhänge zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung aufgezeigt: So wurde deutlich, wie neuere Konzepte Gesundheit und nachhaltige Entwicklung zusammenbringen: One-Health, Planetary Health, Sustainable Health.

Anita Schneider stellte am Schluss 6 Thesen zu Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit vor.

Herbsttreffen am 19. September 2024, PH Bern

PH-übergreifende Austauschrunde: Inforunde – Gesundheitsförderung und Prävention an den beteiligten PHs

Es sind 14 Personen anwesend und berichten von aktuellen Aufgaben, Themen und Projekten.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) trifft Gesundheitsförderung – Teil 2

In der Fortsetzung des Schwerpunktes vom Frühling wurden die Thesen diskutiert. Es gab kontroverse Diskussionen und es wurde deutlich, dass es weitere Auseinandersetzungen braucht, um das Verhältnis

von Gesundheitsförderung und BNE zu klären. Eine Möglichkeit wäre es, eine Publikation zu machen, welche die Erkenntnisse verdichtet und eine mögliche Position der AG darstellt.

Mitglieder: 33

Leitung: titus.buergisser@phlu.ch



AG Kommunikation

Am 19.1.24 haben wir uns an der PH Zürich zum Thema «Ein vertiefender Blick auf Konflikte & Konfliktlösemodelle» getroffen. Die Sozialarbeiterin Patricia Koch hat uns dabei einen Einblick in ihre Praxis, in Fallbeispiele von Konflikten und Konfliktlösungsprozessen in der Schule zwischen verschiedenen Akteur*innen (Eltern, Lehrpersonen, Kinder, Schulleitungen etc.) und in Formen der Kooperation zwischen Akteur*innen gegeben. Anschliessend wurden Fragen geklärt und Aspekte aus dem Input diskutiert. Am Nachmittag hat Markus Gerteis das Thema aus theoretischer Sicht beleuchtet und einen Kurzvortrag zu einem Kommunikationsentwicklungsmodell gehalten und Bezüge zur Konfliktlösung aufgezeigt. Zum Schluss wurden dann didaktische Umsetzungen in der Ausbildungspraxis ausgetauscht und unter dem Blickwinkel der beiden Beiträge besprochen.

Am 29.8.24 haben wir uns online via Teams getroffen und Caroline Müller hat uns dabei ausgewählte Teile des Buches 4K-Kommunikation: Wirksam kommunizieren in Schule und Beruf von Sterel, S., Pfiffner, M., & Rossetti, D. (2023) vorgestellt, welche wir anschliessend diskutiert haben.

Im Jahr 2025 findet im Januar ein Treffen in Zürich statt, wo wir einen Workshop zum Thema Rollenspiele in der Kommunikationsausbildung mit einer Theaterpädagogin organisiert haben. Zudem ist für August wiederum ein Onlinetreffen vorgesehen, voraussichtlich zum Thema Leistungsnachweise & KI in der Kommunikationsausbildung.

Mitglieder: 31

Leitung: peter.zoller@phzh.ch / markus.gerteis@edufr.ch / caroline.mueller@phsg.ch /
anouk.kunz@phzh.ch



AG Kunst und Bild

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Präsenzveranstaltungen SGL+ der AG Kunst & Bild

03.02.2024 10.00 – 14.00 / PH Schwyz

01.06.2024 10.00 – 15.00 / PH Bern

Online-Arbeitssitzungen in der Gesamtgruppe

12.03.2024 / 07.11.2024

Beiträge und Publikationen

- 6.Tagung Fachdidaktiken in Kreuzlingen: 6 Beiträge aus unserer Mitte: Austausch und Diskussion.
- Spot On. Kunstpraxis in der Lehrer:innenbildung #Zeichnung. PH Freiburg (D): 2 Beiträge.
- Bader, N./Schmidt-Wetzel, M. (Hrsg.) (2024): «Wirksamer Kunstunterricht» in der Reihe «Wirksamer Fachunterricht», Hrsg. von Brovelli, D./Rehm, M./Reinhardt, V./Wilhelm, M., Schneider Verlag Hohengehren.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Leitung der SGL-AG Kunst & Bild:
Edith Glaser-Henzer kündigt an der Sitzung vom 3.2.24 ihren Rücktritt auf Ende des Kalenderjahres 2024 an. Diskussion bzgl. der Nachfolge / Präsentation der bisher wahrgenommenen Leitungsaufgaben / Entwicklung der AG von 2001-24 / bisherige Struktur der AG und möglicher Wandel.
Beschluss der Mitglieder am 01.06.24 in Bern: Übernahme der Leitung ab 2025 im Team durch Dr. Nadia Bader (PHZH) und Caroline Conk (PHBern). Kontaktperson: Nadia Bader, Mail: nadia.bader@phzh.ch
- Präsentationen und Einblicke in die jeweilige Ausbildungsstruktur und ausgewählte Lehr- und Lern-Angebote vor Ort mit anschliessendem Erfahrungsaustausch und Diskussion. (Format: Präsenzveranstaltung SGL+).

- Flexibilisierung in der Lehrer:innenbildung. Diskussion: Erste Auswirkungen auf die Ausbildungsstruktur, Fachkonzepte, Modul-Ausschreibungen. Fragen zu Aufwand und Ertrag der Dozierenden, zur Qualität der Studienleistungen, zur Weiterentwicklung von Vorwissen und -kenntnissen sowie von Vorstellungen, Einstellungen und Überzeugungen der Studierenden hinsichtlich des Faches.
- Kontakte/Mitglieder der AG: 10 Neuzugänge im Jahr 2024. Insbesondere konnten auch Kontakt zu Kolleg:innen in der französisch- u. italienischsprachigen Schweiz hergestellt werden.
- OneDrive: Neuer Ablageort von Dokumenten der SGL-AG Kunst & Bild. Verantwortlich: Caroline Conk und Ursula Aebersold, PHBern.
- Kooperationen 2024 mit:
 - Studiengang Fachdidaktik der Künste. zB. Tagung zum Thema «Forschen und Fragen: Eine Netzwerktagung zu aktuellen fachdidaktischen und kunstpädagogischen Forschungsprojekten», PHZH
 - PhD – Programm und «collaeb». zB. Tagung und Publikation «OPEN BOOK. Praxisorientierte Forschung in Art Education». «collaeb» bringt Akteur:innen aus den vielfältigen Praxisfeldern von Art(s) Education, in Schule und Hochschule, in Kulturinstitutionen und weiteren Bildungsorten, mit ihren Perspektiven und Fragestellungen in Austausch. (s. Webseite www.collaeb.org)
 - AG «Kritische Fachdidaktik Kunst und Bild». Klärung und Entwicklung unterrichtspraktischer Konzepte zu aktuellen Themen wie Diversität, Transkulturalität, Umgang mit Rassismus, Aktualisierung des Kunst-Kanons etc.
 - KOFADIS: Neuerungen und zukünftige Zusammenarbeit.

C) Was ist für 2025 geplant?

Mo 20.01.25 15:30-18:00 KOFADIS-Online. Edith und Nadia stellen AG Kunst & Bild vor.

Sa 01.02.25 10-15 Uhr: «Von Wahrnehmung und Vorstellungsbildung. Etappen kunstpädagogischen Wirkens.» Symposium zu Ehren von Edith Glaser-Henzer. Konzeption und Organisation: Monica Bazzigher-Weder, Beate Florenz, Gila Kolb, Claudia Niederberger, Anna Schürch. Freilager-Platz 1, Basel

Do 03.04.25 15-17h: Austausch SGL AG-Leitungen (s. Newsletter Okt.24) _ (Anja Morawietz)
 17-18h: SGL-Mitgliederversammlung
 18-18.30h: Prämierung INITIALE inkl. Projektpräsentation und Apéro

- Sa 12.04.25 SGL+ Präsenzveranstaltung, Brugg PH FHNW. Verantwortliche: Prof. Dr. Christian Wagner und Michaela Stähli.
- Fr 06.06.25 16:30-18 h AG Kunst & Bild-Online oder SGL+ Präsenzveranstaltung Sa 07.06.25 (?)
- Mo 01.09.25 15:30-18:00 KOFADIS in Präsenz, Bern _ (Nadia Bader)
- Di 04.11.25 16:30-18:00 AG Kunst & Bild-Online

Provis. Inhalte für 2025:

- Erste Erfahrungen mit der Flexibilisierung in der LLB (s. Protokoll 12.03.24)
- Termine Online-Sitzungen (Beschluss vom 03.02.24 in Schwyz): Eignung überprüfen.

Mitglieder: 47

Leitung: caroline.conk@phbern.ch

nadia.bader@phzh.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

1. Gemeinsame Tagung GDM Schweiz und AG Fachdidaktik Mathematik der SGL:

Die am 19. Januar 2024 an der PH FHNW in Muttenz durchgeführte Tagung wurde von einer sehr grossen Zahl an GDM- und SGL-Mitgliedern besucht. In einem ersten Vortrag referierte Jean Luc Dorier von der Universität Genf über das «Erlernen der räumlichen Orientierung mit Hilfe einer virtuellen Stadt.»

Danach konnte vor dem Mittagessen ein erster Teil Ateliers besucht und die Postersession verfolgt werden. Nach dem Mittagessen folgte der Besuch eines zweiten Ateliers. Es wurden folgende Ateliers angeboten:

Atelier B: Lernumgebung «Häuschen-Gebiete»

Bernd Wollring

Atelier C: «Mittlerweile nutzt ein Drittel aller Erwachsenen das Natel zum Bezahlen... und bald wird es schon jede:r Vierte sein» - Zur numerischen Darstellung von Anteilen in Medien und Alltag

Georg Bruckmaier, PH FHNW

Atelier D: Hands on Geometry

Hans Walser

Atelier E: Von der Vorlesung zur «Lernlandkarte»

Henrike Allmendinger, PH Luzern

Atelier F: Das neue Mathbuch

Beat Wälti, PH Bern und Martin Lacher, PH Luzern

Atelier G: Lernen zu Beweisen – durch Beweisen lernen

Roland Pilous, PH FHNW

Atelier H: «Was SOL das?» - SOL im Mathematikunterricht: Chancen und Grenzen der Unterrichtsgestaltung mit Mathematikplänen

Philippe Saldi & Evelin Putscher, PH Bern

Atelier I: Mathematikdidaktische Kompetenzen und Überzeugungen von Primarstudierenden und ihren Praxislehrpersonen im Vergleich

Esther Brunner & Sanja Stankovic, PH Thurgau

Atelier J: Mathematikverständnis stärken in Zeiten von KI

Richard Conrardy & Joël Alder, PH Bern

Atelier K: Mathematische Orientierung

Henrike Allmendinger, PH Luzern

Zum Abschluss der Tagung referierte Anke Lindmeier von der Friederich-Schiller Universität von Jena über «Same, same but different? Merkmale von mathematischer Unterrichtsqualität aus Deutschen und Taiwanischen Perspektiven».

Am Samstag, 20. Januar 2024 gab es ein Angebot von zwei fakultativen Weiterbildungsworkshops:

- 1) «Neuropsychologische Grundlagen der Dyskalkulie» von Karin Kucian, Universitäts-Kinderspital Zürich
- 2) «Noticing-Vignetten aus der interkulturell-vergleichenden Forschung nutzen, um die Wahrnehmung mathematischer Unterrichtsqualität zu reflektieren und trainieren» von Anke Lindmeier mit Mitarbeit von Josephine Paul, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Insgesamt waren rund dreissig Dozierende anwesend.

2. Weiterbildung

Unter der Leitung und Moderation von Esther Brunner, PH Thurgau und Barbara Drollinger-Vetter, PH Zürich fanden folgende vier Online-Ringveranstaltungen zum Thema «Modelle und ihre Verwendung» statt:

Datum	Bezugsdisziplin	Gesprächsteilnehmende
25.01.2024	PADUA nach Aebli	Christine Pauli (Universität Fribourg) Barbara Drollinger-Vetter (PH Zürich)
29.02.2024	ZPD - Zone der nächsten Entwicklung nach Vygotsky	Ueli Halbheer (PH Thurgau) Christine Streit (PH FHNW)
25.04.2024	Kompetenzförderung mit Aufgabensets (LUKAS-Modell)	Christina Drüke-Noe (PH Weingarten) Herbert Luthiger (PH Luzern)
16.05.2024	EIS-Prinzip von Bruner	Claudia Leopold (Universität Fribourg)

		Lena Wessel (Universität Paderborn)
--	--	-------------------------------------

Am 19. September 2024 fand online eine fachdidaktische Diskussion zum Thema «KI in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung» statt.

3. Sitzungen mit dem Vorstand der GDM Schweiz

Die Leiterin der AG Fachdidaktik Mathematik der SGL traf sich mit dem Vorstand der GDM Schweiz zu insgesamt fünf Sitzungen. Diese fanden online statt. Thematisiert wurden die Wintertagung 2025, ihr Programm und die organisatorischen Tätigkeiten, sowie wie die neue Webseite der GDM CH und welchen thematischen Schwerpunkt für die fachdidaktische Diskussion zu legen ist.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Fachdidaktik Mathematik

C) Was ist für 2025 geplant?

- Gemeinsame Wintertagung GDM-SGL AG Mathematik, 17.01.2025 an der PH SG.
- Fachdidaktische online-Diskussion im Herbstquartal. Der thematische Schwerpunkt ist noch offen.

Mitglieder: 20

Leitung: elianie.liechti@phnmsbern.ch



AG Musikpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Frühlingstreffen 2024: 07. März 2024, PHZH

- Übergabe der Leitung von Edi Gürber an die neue Co-Leitung Sara Seidl (PH FHNW) und Werner Fröhlich (PHTG). Die Co-Leitung wird unterstützt durch eine Kerngruppe bestehend aus Linda Frigg, (PHGR), Rolf Vollenweider (PHSG), Marcel Fässler (PHZH), Annamaria Savona (PHSZ), Alvin Devonas, (PHZG) und Edi Gürber (PHZH).
- Thematische Schwerpunkte: Vernetzung und Austausch. Sammeln von Anliegen/Themen/Interessen für die nächsten Treffen.

Herbsttreffen 2024: 26. Oktober 2024, PHZH

- Austausch über Curricula im Fachbereich Musik an den verschiedenen Pädagogischen Hochschulen. Im Vorfeld des Treffens wurden verschiedene Kontaktpersonen angeschrieben mit der Bitte, die Ausbildungskonzepte knapp auf einer A4-Seite als Diskussionsgrundlage darzustellen. Entstanden ist eine beeindruckende Sammlung von Dokumenten, die, aufgrund des knappen Umfangs, nicht selbsterklärend und nicht bis ins letzte Detail vollständig sind, aber sich als Verortung der Diskussionspunkte sehr gut eignen.
- Der Austausch wurde als sehr inspirierend und interessant erlebt. Es entstand der Wunsch, sich in einzelne Themen weiter vertiefen zu können.
- Von fast allen Pädagogischen Hochschulen konnten Kontaktpersonen gewonnen werden, welche als erste Anlaufstelle für die AG Musikpädagogik dienen sollen.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Curricula im Fachbereich Musik
- Nach längerer Pause erneute Vernetzung und Austausch

C) Was ist für 2025 geplant?

⇒ Frühlingstreffen 2025: Mittwoch, 26. März 2025, abends

⇒ Herbsttreffen 2025: Termin noch offen, ganzer Tag

Mitglieder: 69

Leitung: sara.seidl@fhnw.ch

werner.froehlich@phtg.ch



AG Natur – Mensch – Gesellschaft (VS/PS)

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- Der Vorstand der AG NMG traf sich im Jahr 2024 zu drei Sitzungen.
- Die Jahrestagung des Forums NMG Didaktik fand am Freitag, 30. August 2024 an der PH Zürich statt. Das Tagungsthema lautete «Mündigkeit & Handeln in der Welt: Chancen und Herausforderungen für die NMG-Didaktik». Die Keynote von Prof. Dr. Nina Kallweit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg trug den Titel. „*Ich glaube eigentlich, dass jeder betroffen ist ...*“ – *Potenziale, Möglichkeiten und Erfordernisse einer inklusiven politischen Bildung für die Förderung von gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit und Mündigkeit im Sachunterricht/NMG*
Im Anschluss an die Tagung fand die 10. Mitgliederversammlung des Forum NMG Didaktik statt.
- Die AG NMG ist eine Landesgruppe der GDSU (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts der deutschsprachigen Länder). Verschiedene Mitglieder hielten Vorträge im Rahmen der GDSU-Jahrestagung vom März 2024 in Hannover.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Im Januar wurden die Funktionen des Vorstands und die Organisation des Gremiums diskutiert. Ebenfalls wurde die Planung der Jahrestagung durch die PHZH beratend diskutiert. Zudem fand ein Austausch zu Aktivitäten weiterer für NMG relevanter Gremien statt (SGL, DiNat, AG ERG, KOFADIS, GDSU, éducation 21)
- Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Überarbeitung des Perspektivrahmen Sachunterricht der GDSU und die Planung der Jahrestagung des ForumNMGDidaktik.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Urs Bisang, PHZG neu in den Vorstand des ForumNMGDidaktik gewählt.
- Im Zentrum der Herbstsitzung standen der Rückblick auf die Tagung und der Ausblick auf die nächste Jahrestagung vom Freitag, 5. September 2025 in Bern. Ebenfalls wurde der Stand der Forschung in der NMG-Didaktik diskutiert.

C) Was ist für 2025 geplant?

Planung der ForumNMGDidaktik-Tagung in Bern sowie die Auseinandersetzung mit strategischen Themen des Fachbereichs.

Mitglieder: 90

Leitung: judith.arnold@phsz.ch



AG Rhythmik / Musik und Bewegung

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Die Arbeitsgruppe Rhythmik/ Musik und Bewegung traf sich im 2024 insgesamt für zwei Treffen. Dabei stand der fachliche und kollegiale Austausch im Vordergrund. Die Treffen fanden am 23. März 2024 an der PH FHNW in Brugg-Windisch und am 7.12.2024 an der PH Zürich statt.

Einige Mitglieder der SGL AG Rhythmik/ Musik und Bewegung hatten zudem an der Fachtagung «Rhythmik in der Forschung – aktuelle Bestandesaufnahme Schweiz», vom 14.9.24, Biel, mit Beiträgen teilgenommen. Dies wurde im Rahmen der SGL Treffen ebenfalls thematisiert und diskutiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

- Ästhetische Bildung und Erfahrungen in der Rhythmik
- Online Lernformate im Fachbereich Rhythmik
- Tanzdidaktik: Einführen und Vermitteln von einfachen Tänzen, Repertoire
- Erweitertes Rhythmikmaterial am Beispiel Rondellen
- Diskussion über «gute» Lehrmittel
- Vorstellen und Diskussion aktueller Lehr- und Entwicklungsprojekte

C) Was ist für 2025 geplant?

Die SGL AG Rhythmik/ Musik und Bewegung wird sich 2025 wiederum an zwei Terminen treffen und über aktuelles aus dem Fachbereich Rhythmik sowie Themen aus der Lehre diskutieren.

Mitglieder: 16

Leitung: daniel.hildebrand@phzg.ch zita.bucher@fhnw.ch



AG Sexualpädagogik

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Aufgrund aktueller gesellschaftlicher Veränderungen haben wir uns das Thema Pornografie und KI in Bezug auf sexualpädagogische Lern und Lehrsettings vorgenommen. Nach Absprachen in der Arbeitsgruppe haben wir zusammen mit der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung und Prävention und weiteren Interessierten aus der Medienbildung eine Projektgruppe für die Vorbereitung einer Veranstaltung zusammengestellt. Die Projektgruppe plante die Veranstaltung zum Thema „KI und Sexualität Spielräume und deren Bedeutung für die Pädagogik“. Diese wird im Februar 2025 durchgeführt.

Fehlende Ressourcen haben dazu geführt, dass zusätzlich keine Treffen stattgefunden haben.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

„KI und Sexualität - Spielräume und deren Bedeutung für die Pädagogik“

C) Was ist für 2025 geplant?

Vorerst ist die Veranstaltung mit Prof. Dr. Nicola Döring zum Thema „KI und Sexualität - Spielräume und deren Bedeutung für die Pädagogik“ am 19.2.25 geplant.

Mitglieder: 24

Leitung: lukas.geiser@phzh.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

- **Methodenworkshop:** «Theorie und Praxis der Habitushermeneutik» 12. und 13. Februar 2024 an der PHZH (verantwortlich A. Lange-Vester und S. Künzli).
Der zweitägige Workshop wurde im Rahmen des Methodenbüros der PHZH durchgeführt und war gebührenfrei. Er richtete sich sowohl an in die Methodik Einsteigende wie an Fortgeschrittene, die auch eigenes Datenmaterial zur habitushermeneutischen Interpretation einbringen konnten.
- **Diskursreihe «Diskriminierung – Nichtdiskriminierung: Können «-ismen» verlernt werden»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 20. März 2024 an der PH ZH; Gäste, die sich für Kinder- und Menschenrechte engagieren bereicherten die Diskursrunde.
- **Diskursreihe «Diskriminierung – Nichtdiskriminierung: Diskriminierung und ihre Folgen, Wirkmächtigkeiten»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 30. Mai 2024 an der PH ZH; Studierende, Lehrpersonen und Dozierende mit etwas «anderen» Bildungswegen erzählten von bildungsrelevanten Erlebnissen, zeigten wirkmächtige Diskriminierungsformen auf und wie Bildung trotzdem gelingen kann.
- **Diskursreihe «Nicht-Diskriminierung: Gemeinsame Vision der Generationen?»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 18. September 2024 an der PH ZH; Erkenntnisse und Gäste aus dem Projekt «Mehrsprachige integrieren – für eine sprach- und diversitätssensible Schulhauskultur» bildeten die Basis des Diskursraums.
- **Diskursreihe «Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en) Mythen zu Schule und Lehrberuf: Schulkarrieren, Schulerfolg ist für alle möglich»** der PHZH (verantwortlich Petra Hild und Regina Scherrer), am 28. November 2024 an der PHZH; die erste Veranstaltung des neuen (4. Zyklus) stellte fokussierte Fragen: Welche

Charakteristiken und Erzählungen prägen unser Schul-/Bildungssystem? Wie zementieren wir durch mythische Erzählungen bestehende gesellschaftliche Strukturen und tradierte Denkweisen?

- **Diskursraum Neue Autorität:** Diskurs über ein aktuelles Phänomen mit Prof. Dr. Roland Reichenbach (Uni ZH), am 3. Dezember 2024 (16.00 bis 18.00) mit anschliessendem Apéro. Zusammen mit dem Fachteam Soziologie der PHZH (Petra Hild, Hannes Ummel), dem Fachteam Sozial- und Kulturwissenschaften der PHZH (Pascale Herzig, Tomas Bascio) und der AG Allgemeine Pädagogik der SGL (Tomas Bascio) auf dem Campus der PHZH veranstaltet. Das Konzept der «Neuen Autorität» stellt in der Schule die Präsenz von Pädagog:innen ins Zentrum. Sie soll deren Ohnmachtserleben entgegenwirken, sodass schwierige Situationen in und um den Unterricht deeskaliert werden können. Kritiker:innen entgegen etwa, dass Macht und Ohnmacht sich reproduzieren, wenn machtkritische Reflexion übersprungen wird. Das wirft allgemeine Fragen auf: Wie verändert «Neue Autorität» die Beziehung zu Schüler:innen? Wie wirkt sie sich auf die Beziehungen unter Lehrpersonen und weiteren Akteur:innen im Raum Schule aus? Und wie tangiert das Konzept die Schule als Ort gesellschaftlich veranstalteter Bildung? Prof. Dr. Roland Reichenbach, Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Uni Zürich, hat sich immer wieder mit dem Verhältnis von Macht, Autorität und Ethik auseinandergesetzt. Er präsentiert zu diesem Diskurs Thesen und kritische Fragen. Im Anschluss kann bei einem Apéro weiter diskutiert und debattiert werden. Literaturhinweise: Omer, H. & Haller, R. (2020). Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis. Göttingen: V&R. Reichenbach, R. (2011). Pädagogische Autorität: Macht und Vertrauen in der Erziehung. Stuttgart: Kohlhammer. Reinig, M. (2019). „Neue Autorität“ – Des Kaisers neue Kleider. FORUM für Kinder und Jugendarbeit 35 (2): 13-17.

B) Was ist für 2025 geplant? Ausblick auf 2025

Dringend gesucht ist eine neue Leitung!

Das Engagement in der Diskursreihe wird weitergeführt: **«Normalität(en) und ihre Wirkmächtigkeit(en). Mythen zu Schule und Lehrberuf»**. Zu diesem Thema folgen von März bis

Dezember 2025 fünf weiter Diskurse an der PHZH. Die Diskurse sind kostenlos, alle Interessierten sind – ohne Anmeldung – herzlich willkommen.

Es sind weitere Methodenworkshops geplant und ebenso eine Veranstaltung zum Thema «Politische Bildung und Schule» im Herbstsemester.

Mitglieder: 35

Leitung: sibylle.kuenzli@phzh.ch

regina.scherrer@phzh.ch



A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Bereits Anfang Februar 2024 fand eine Tagung der SGL AG Theaterpädagogik zusammen mit Dozierenden innerhalb des Themas Auftrittskompetenz statt. Der Vormittag wurde mit einem Workshop zum Thema "Diskussions- und Übungsraum zur Untersuchung von Methoden der Positiven Psychologie für das Auftrittskompetenztraining" von Norina Peier gestaltet, am Nachmittag fand der Austausch zur Auftrittskompetenz an Pädagogischen Hochschulen statt. Am 8. März 2024 trafen sich Fachpersonen im Rahmen des Jungspund Festivals in St. Gallen zum Podium entlang des Themas «Theater für junges Publikum in einem vielsprachigen Land». Das Ziel des Symposiums war, Theaterpraktiker:innen, Theoretiker:innen und Publikum in ein Gespräch über die spezifischen Bedingungen von Vielsprachigkeit im Kinder- und Jugendtheater zu bringen. In einem Inputreferat von Laura Graser der Rotondes in Luxembourg und zwei Ideenwerkstätten wurden einerseits institutionelle, andererseits Bühnenästhetische Fragen erörtert. Weiter steht die Lancierung der neuen Weiterbildung innerhalb der theaterpädagogischen Initiative kurz vor dem Abschluss. Im Sinne der übergeordneten Zielsetzungen soll die Weiterbildung auf Entwicklungen und Trends in der Bildungslandschaft reagieren können. Teil dieser Initiative ist zudem die Ausrichtung von Tagungen, Podien und Workshops, mit denen das breite Berufsfeld der Theaterpädagogik reflektiert und mit neuen Impulsen bedient wird. Ebenso soll vermehrt die Nähe zu politischen Gremien gesucht werden, um die ausgewiesenen Wirkungseffekte der theaterpädagogischen Arbeit auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen im bildungspolitischen Diskurs zu positionieren. Gegen Ende des Jahres 2024 formulierte die AG Theaterpädagogik eine Stellungnahme zu den Entwicklungen der fachinternen Ausbildungslandschaft auf Hochschulstufe in der Schweiz.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Thematisch standen vor allem der Bezug von Theaterpädagogik zum Bereich der Auftrittskompetenz sowie das themenorientierte Aus- und Weiterbildungsfeld in der Schweiz im Fokus. Zusammenhängend ergibt sich daraus die Diskussion der Dimensionen der Theaterpädagogik, die Formen der Transdisziplinarität und Vermittlung sowie resultierend der Öffnung, respektive Erweiterung des fachlichen Diskurses.

C) Was ist für 2025 geplant?

Im Frühling 2025 ist ein weiteres Austauschtreffen der Mitglieder der AG Theaterpädagogik geplant. Angehängt an einen noch zu definierenden Anlass steht voraussichtlich die Diskussion zur Positionierung und Ausrichtung der Theaterpädagogik, deren möglichen Dimensionen sowie Ausrichtungen aber auch Eingrenzungen im Zentrum. Die Kooperation der Weiterbildung soll abgeschlossen werden, so dass 2026 der erste Lehrgang startet.

Mitglieder: 29

Leitung: Bjoern.Reifler@phsg.ch



AG Weiterbildung

A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?

Im Jahr 2024 fanden zwei Zusammenkünfte der AG Weiterbildung statt, die sich an den zuvor festgelegten Rhythmus hielten, einmal online und einmal in Präsenz. Das erste Treffen wurde am 29. Mai 2024 online durchgeführt. Im Mittelpunkt stand dabei ein kurzer Rückblick auf den Diskursraum Weiterbildung mit dem Thema „Iterative Bildung“. Anschliessend wurde die Rolle der Weiterbildung als integraler Bestandteil des vierfachen Leistungsauftrags ausführlich diskutiert.

Das zweite Treffen fand am 26. November 2024 vor Ort an der PH Luzern statt. Nach der Begrüssung durch Caroline Lanz und Markus Weil hielt Prof. Dr. Silvio Herzog von der Mutaufbruch GmbH ein Gastreferat zur Bilanz und zu den Perspektiven der Weiterentwicklung der Weiterbildung. Im Anschluss wurden vier Thesen in Gruppen diskutiert, die Ergebnisse zusammengetragen und abschliessend resümiert.

Seit der Gründung der AG Weiterbildung wird zur Dokumentation ein Miro-Board geführt. Hier ist auch der Themenbereich «Weiterbildung als Teil des vierfachen Leistungsauftrags» dokumentiert.

B) Welche Themen wurden bearbeitet?

Im Jahr 2024 stand die Arbeit der AG Weiterbildung unter dem Aspekt, Weiterbildung als wesentlichen Bestandteil des vierfachen Leistungsauftrags der Pädagogischen Hochschulen zu betrachten. Im Gründungsjahr der SGL AG Weiterbildung wurden dazu verschiedene Perspektiven gesammelt, die die strategische und inhaltliche Positionierung der Weiterbildung fokussierten. Diese Diskussionen schufen eine Grundlage, um die Rolle der Weiterbildung im Gesamtspektrum der Hochschulaufgaben weiter zu definieren und zu stärken.

C) Was ist für 2025 geplant?

Für das Jahr 2025 sind erneut zwei Treffen geplant. Das erste Treffen findet am 7. Mai 2025 online statt, ein weiteres Treffen ist für November 2025 geplant. 2025 wird der Fokus auf «Weiterbildung als Teil von Lehre» liegen und damit das Verhältnis von Aus- und Weiterbildung nehmen. Diese Zusammenkünfte sollen den Diskurs weiter vertiefen und neue Perspektiven für die strategische Weiterentwicklung der Weiterbildung an den Pädagogischen Hochschulen eröffnen.

Mitglieder: 62

Leitung: caroline.lanz@phlu.ch

markus.weil@phzh.ch



AG Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

- A) Welche Aktivitäten fanden 2024 statt (Sitzungen, Tagungen, Publikationen, usw.)?
- B) Welche Themen wurden bearbeitet?

2024 intensivierten wir die Zusammenarbeit mit dem Verband Fachdidaktik Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (FD-WAH.CH). Dies hatte zum Ziel, die seit Jahren ähnlichen Aktivitäten zu bündeln und gemeinsam weiterzuentwickeln. Neben mehreren Arbeitssitzungen mit den beiden Vorständen – vonseiten der AG WAH folgte Sandrine Wild auf Denise Härrli – wurde mit einer kleineren Gruppe von Dozierenden aus verschiedenen PH am 2. November 2024 das erste «Forum FD-WAH.CH» an der PH Zürich durchgeführt. Das Ziel des Forums war, sich über die zentralen Herausforderungen auszutauschen, welche die einzelnen Institutionen im Fachbereich WAH beschäftigen. Daraus wurden mögliche Schwerpunktthemen abgeleitet und definiert (wie z. B. mögliche Forschungsschwerpunkte sowie die Durchführung von Veranstaltungen), welche gemeinsam weiterverfolgt werden sollen.

- C) Was ist für 2025 geplant?

Die Zusammenarbeit mit FD-WAH.ch wird weiter vorangetrieben, u. a. in der Form eines zweiten Forums mit Dozierenden (möglichst) aller PH und der Lancierung erster gemeinsamer Entwicklungs- und Forschungsprojekte.

Mitglieder: 17

Leitung: nicolai.Kozakiewicz@phsg.ch sandrine.wild@phsg.ch